

Badminton - RUNDSCHAU

AMTL. ORGAN DES BADMINTON-LANDES-VERBANDES NORDRHEIN-WESTFALEN E. V.

5. Jahrgang

5. Juli 1962

Nr. 7

14. Titel für Hannelore Wolfertz-Schmidt

**Kurt Jendroska endlich Meister - Wieder zwei Meisterschaften für Irmgard Latz
NRW dominierte bei den „Deutschen“ in Wiesbaden**

WIESBADEN. — Die 10. Deutschen Jubiläumsmeisterschaften brachten wieder einen großartigen Erfolg für Nordrhein-Westfalen: Vier von fünf Titeln gingen an unseren Landesverband! Der im Vorjahr etwas „angeknackte“ Ruf als spielstärkster Landesverband des DBV ist wieder hergestellt. Das ist das erfreuliche Fazit dieser Titelkämpfe.

Es gab keine allzu großen Sensationen. Die großen Wachablösungen, die sich im vorigen Jahr durch den Titelgewinn des erst 19-jährigen Jens Wientapper im Herren-Einzel abgezeichnet hatten, wurden keine Wirklichkeit.

Endlich Jendroska

27 Jahre mußte Kurt Jendroska werden, um seinen ersten nationalen Titel zu erringen. Diesmal schaffte er es, der schon so oft kurz vor Toresschluß gescheitert war, ziemlich sicher. Die Überraschung aber war nicht Jendroskas Meisterschaft, sondern, daß sich Jens Wientapper trotz einer schwachen Saison (Abiturvorbereitungen, kaum Training) zu einer großen Leistung steigern konnte und bis ins Endspiel vordrang. 15:8, 15:11 gewann der Bottroper.

Immerhin hatte Wientapper die Genugtuung, vorher in einem Semifinalspiel, das über eine Stunde ging, unseren Landesmeister Walter Studt aus dem Rennen geworfen zu haben. Jendroska zerstörte die Hoffnungen des neuen „Sterns“ Framke, der nicht über die Vorschlußrunde hinaus kam.

Heide Hau im Endspiel

Sicher, wie es zu erwarten war, holte sich Irmgard Latz den Titel bei den Damen. Hier überraschte es vielleicht, daß Heide Hau, die vorjährige Jugendbeste, bei ihren ersten Seniorenmeisterschaften gleich im Endspiel stand. Sehr früh und sehr überraschend scheiterten Vizemeisterin Ute Seelbach (Düsseldorf) und Anneli Hennen (Lübeck) bereits im Viertelfinale.

Das Endspiel sah dann Irmgard Latz mit 11:0, 11:6 leicht und sicher als neue Deutsche Meisterin.

Dültgen/Hapke im Doppel

Eine Münchener Domäne schienen die Spiele im Herren-Doppel bis zum Semifinale zu werden. Mit Maier/Liebl und Ledderhos/Rathgeber hatte der MTV 79 seine beiden Doppel unter den letzten Vier. Dazu kamen die Altmeister Dültgen/Hapke (Merscheider TV) und Jacobsen/Framke (Wiesbaden). Dültgen/Hapke, die Zweiten der diesjährigen Landesmeisterschaften, schlugen dann das süddeutsche Meisterpaar Ledderhos/Rathgeber, während sich Maier/Liebl in drei Sätzen über Jacobsen/Framke hinwegsetzten und ins Endspiel einzogen.

Hier gab es einen spannenden und in jeder Beziehung offenen Kampf, in dem die größere Routine der Westdeutschen schließlich mit 11:15, 15:9, 15:8 dominierte.

Damen-Doppel: Keine Überraschungen

Die wenigsten Überraschungen, nämlich keine, gab es im Doppel der Damen. Die beiden gesetzten Paare, Latz/Schmidt-Wolfertz und Hennen/Böhme (Lübeck) erreichten sicher das Endspiel, das genau so sicher eine Angelegen-

heit der Spielerinnen aus NRW wurde. 15:8, 15:4 hieß das Endergebnis, das Hannelore Wolfertz-Schmidt den 14. Titel brachte. Ein schöner Rekord der Solingerin, die übrigens schon bei den ersten Deutschen Meisterschaften, 1953, gleichfalls in Wiesbaden dabei war und damals im Endspiel des Damen-Einzels stand.

Zweifellos ist die Paarung Latz/Schmidt-Wolfertz das beste deutsche Doppel, das wir zur Zeit haben und jemals gehabt haben.

Sensationell dagegen verliefen die Spiele im Mixed. Der Papierform nach galten die Meister der beiden letzten Jahre, Dieter Schramm/Ute Seelbach (Düsseldorf) auch diesmal wieder als erste Wahl für den Titel. Doch es kam so ganz anders, ja, zwei nichtgesetzte Paare bestritten schließlich das Endspiel: Puck/Böhme (Lübeck) gegen Hennes/Schmitz (Bonn/Beuel). Ausgeschieden waren neben Schramm/Seelbach so bekannte und gute Paare wie Hapke/Hau (Merscheid), Sadewater/Simon (Berlin) und die Landesmeister von NRW, Füllbeck/Neuhaus.

Dramatisch war der Kampf im Finale, wie das Ergebnis ausdrückt: Puck/Böhme siegten 18:17, 2:15, 15:12. Auch in dieser Disziplin war Nordrhein-Westfalen einem Titel also sehr nahe.

Die deutschen Meister 1962:

Herren-Einzel: Kurt Jendroska (1. BSC Bottrop)

Damen-Einzel: Irmgard Latz (Krefelder BC)

Herren-Doppel: Klaus Dültgen/Konrad Hapke (Merscheider TV)

Damen-Doppel: Irmgard Latz/Hannelore Wolfertz-Schmidt (Krefelder BC/STC Solingen)

Mixed: Manfred Puck/Annegret Böhme (VfB Lübeck)

Wir bitten unsere Leser um Entschuldigung und Verständnis, daß der Bericht über die Deutschen Meisterschaften in Wiesbaden erst in dieser Ausgabe erscheinen konnte.

Die Redaktion

Aus dem Inhalt:

14. Titel für . . .	Seite 1
München löste Bonn ab	Seite 2
Vfl Bochum	
und Kölner FC steigen auf	Seite 3
Zeitlupe	Seite 4
Von den Vereinen	Seite 3, 4, 5
Ergebnisse und Tabellen	Seite 4
Amtliche Nachrichten	Seite 6

MTV München löste 1. DBC Bonn ab

Deutsche Mannschaftsmeisterschaft: NRW-Vertreter scheiterten im Semifinale

BONN. — Neuer Deutscher Badminton-Mannschaftsmeister und damit Nachfolger des 1. DBC Bonn und STC Blau-Weiß Solingen, die bisher als einzige deutsche Mannschaften diesen Titel erringen konnten, wurde in der Hans-Riegel-Halle der MTV 1879 München, der im Endspiel den Favoriten und norddeutschen Meister VfB Lübeck nach harten Kämpfen 5:3 bezwang. Damit scheiterten die Lübecker auch im dritten Anlauf hintereinander, denn in den beiden letzten Jahren waren sie jeweils dem 1. DBC Bonn unterlegen gewesen.

Das war eine ausgesprochene Sensation, mit der kaum einer gerechnet hatte. Freudestrahlend lagen sich die Münchener nach den Spielen in den Armen, während die Lübecker (verständlicherweise!) betrübt dreinschauten. Aller guten Dinge waren für sie nicht drei!

Entscheidend für den Ausgang war die starke Leistung der Münchener Herren, die überraschend das zweite und dritte Einzel gewannen und dann auch noch im Mixed triumphierten. Damit war die Niederlage der Norddeutschen praktisch besiegelt, die zwar die Damenspiele und das erste Einzel gewannen, aber über drei Punkte nicht hinauskamen.

Die Ergebnisse (München zuerst genannt): Herren-Einzel: Rathgeber — Jipp 6:15, 9:15; Maier — Puck 15:11, 15:12; Ledderhos — Schicktanz 18:16, 15:10. Damen-Einzel: Bichler — Hennen 1:11, 4:11. Herren-Doppel: Ledderhos/Rathgeber — Adler/Schicktanz 13:15, 15:7, 15:13; Maier/Liebl — Jipp/Suhrbier 15:5, 1:15, 15:2. Damen-Doppel: Bichler/Fuchs — Hennen/Böhme 1:15, 5:15. Mixed: Liebl/Uschold — Puck/Böhme 0:15, 15:12, 15:11.

Sensationelle Vorschlußrunde

Glücklos für Westdeutschland und sensationell verliefen die beiden Vorschlußrundenspiele: In München wurde der 1. DBC Bonn, seines Zeichens viermaliger Gewinner der Deutschen Mannschaftsmeisterschaft und hoher Favorit, vom späteren Sieger MTV 79 München 5:3 geschlagen, und in Lübeck scheiterte der Merscheider TV wieder einmal am VfB. Diesmal allerdings mit Pech, denn beim 4:4 entschied das Satzverhältnis, und das gab mit 11:10 zugunsten des Gastgebers den Ausschlag.

Bonn ohne Chance

300 Zuschauer bejubelten in München den 5:3-Erfolg ihrer Mannschaft gegen den 1. DBC Bonn. Die Bonner traten nicht in ihrer stärksten Herrenbesetzung an (u. a. fehlte Ralf Caspary) und hatten so keine Chance gegen die überraschend starken Münchener, die in ihren Herrendoppeln wieder den stärksten Rückhalt hatten.

Die Ergebnisse (München zuerst genannt): Herren-Einzel: Rathgeber — Hennes 15:17, 9:15; Maier — Kirch 18:13, 15:2; Ledderhos — Huyskens 15:8, 18:5. Damen-Einzel: Bichler — Verhoeven 0:11, 1:11. Herren-Doppel: Ledderhos/Rathgeber — Walter/Kirch 15:13, 15:3; Maier/Liebl — Ropertz/Huyskens 11:15, 15:12, 15:6. Damen-Doppel: Uschold/Fuchs — Verhoeven/Schumacher 5:15, 4:15. Mixed: Liebl/Bichler — Henner/Schumacher 18:16, 15:2.

Glück gegen Merscheid

Mehr als 500 Zuschauer sahen in Lübeck die spannungsgeladene Partie zwischen dem VfB und seinem „ewigen“ Widersacher Merscheider TV. Zweimal waren die Westdeutschen in den beiden letzten Jahren in Lübeck unterlegen gewesen, diesmal schienen sie es zu schaffen. Doch das Glück war wieder nicht mit ihnen, obwohl die Merscheider dem Sieg sehr nahe waren (beide Damenspiele gewonnen). 11:10, mit diesem Satzverhältnis zog der Nordmeister wieder ins Endspiel ein.

Die Ergebnisse (Lübeck zuerst genannt): Herren-Einzel: Jipp — Dültgen 15:7, 15:8; Puck — Hapke 15:18, 15:5, 11:15; Schicktanz — Besken 14:17, 15:4, 15:12. Damen-Einzel: Henne — Hau 6:11, 7:11. Herren-Doppel: Adler/Schicktanz — Dültgen/Hapke 7:15, 15:12, 10:15; Jipp/Suhrbier — Füll-

beck/Meis 15:7, 8:15, 8:15. Damen-Doppel: Henne/Böhme — Hau/Neuhaus 8:15, 15:6, 6:15. Mixed: Puck/Böhme — Füllbeck/Neuhaus 15:6, 17:14.

Tabellen nach der Vorrunde

Gruppe Nord

1. VfB Lübeck	3	18:6	6:0
2. BSC Rehberge	3	18:6	4:2
3. Eintracht Aumund	3	7:17	1:5
4. Hamburger FC 55	3	5:19	1:5

Gruppe Mitte

1. Merscheider TV	2	12:4	4:0
2. 1. BC Wiesbaden	2	9:7	2:2
3. Hannover 96	2	3:13	0:4

Gruppe Südwest

1. 1. DBC Bonn	2	16:0	4:0
2. PSV Bad Kreuznach	2	8:8	2:2
3. TuS Wiebelskirchen	2	0:16	0:4

Gruppe Süd

1. MTV 1879 München	3	23:1	6:0
2. TSV Eningen	3	12:12	3:3
3. Freiburger FC	3	6:20	2:4
4. PSV Ludwigshafen	3	7:17	1:5

VfL Bochum und Kölner FC steigen in die Oberliga auf!

Qualifikationsspiele um den Aufstieg in die Oberliga

Kölner FC — 1. BSC Bottrop	6:2
VfL Bochum — FC Langenfeld	8:0
VfL Bochum — Kölner FC	6:2
FC Langenfeld — 1. BSC Bottrop	0:8

Abschlußtabelle:

1. VfL Bochum	3	20:4	6:0
2. Kölner FC	3	14:10	4:2
3. 1. BSC Bottrop	3	12:12	2:4
4. FC Langenfeld	3	2:22	0:6

Deutsche Jugend unterlag Holland 5:6

NIJMWEGEN. — Sensation im vierten Jugendländerspiel gegen den Nachbarn aus Holland: Unsere Mannschaft unterlag 5:6, verlor zum ersten Mal. Für „Deutschland spielen“: Wolfgang Bochow (Braunschweig), Willy Braun (Ehmen), Rüdiger Grotjahn, Wolfgang Dudek (beide Bochum), Heinz-Dieter Emmers (Solingen), Heide Brünger (Wanne), Annette Schäfers (Krefeld-Verberg) und Bärbel Klaus (Solingen).

Die fünf Punkte holten: Bochow gegen van Wyck 15:3, 15:10; Braun gegen Boelen 18:13, 15:2; Emmers gegen Toutenburg 15:6, 15:6; Grotjahn gegen Stellaard 15:10, 15:7; Bochow/Braun gegen van Wyck/Dellwig 16:6, 15:3.

Sportfahrten nach Berlin.

Wie bekannt geworden ist, sind die Zuschüsse des Berliner Sportverbandes für Sportreisen nach Berlin restlos verplant, so daß weitere Sportfahrten im Augenblick nicht durch den Berliner Sportverband bezuschußt werden können. Sobald sich die finanzielle Lage geklärt hat, geben wir weitere Nachricht.

Badminton-Saiten

Turnierspieler wählen **Darm-Saiten**. Wir bieten eine große Auswahl. Die Preise verstehen sich einschließlich Bespanndienst.

Darm-Saiten

Jack Cramer	DM
AFV	30,-
Victor II	25,-
Bob V.S.	20,-
Amateur	22,-
	15,-
	12,50

Kunst-Saiten

Multifil-Saiten	DM
Ashaway	aus Perlon und Nylon gedreht
Spalding Multifil	amerik. Nylon-Multifil . . . 10,-
Perlon	Nylon-Multifil . . . 8,-
	einfach . . . 3,-

Wir reparieren in unserer Werkstatt alle Badminton-Schläger in kürzester Zeit. Neubesaitungen innerhalb eines Tages.

Griffwickel

Leder-Griffwickel	ab DM
Frottier-Griffwickel	einschl. Anbringen . . . p. Stk. 3,50
	fertig zum Anbringen p. Stk. 1,80

Badminton-Netze

Club	Baumwollschnur, 6,10 x 0,76 m, mit Besatzband und Ösen . . . 14,70
	in 25 mm Maschenweite . . . 14,70
Turnier I	Turniernetz, 6,10 x 0,76 m, 7 cm weiße Bänderumfassung, seitliches Besatzband mit 2 Planösen 21,-
Turnier II	Turniernetz, 6,10 x 0,76 m, 25 mm Maschenweite, 7,6 cm breites weißes Band, Spannleine mit je 2 Planösen an den Seiten und seitlichem Besatzband aus Hanffäden . . . 36,-

Netzständer

	DM
das Paar	14,95
dazu schwere Eisenfüße d. P.	19,50

Pressen

	DM
aus Holz, per Stück	ab 2,90



Badminton-Bälle

Carlton indoor	(Plastik)	DM
	genau im Gewicht für die Halle als Übungsball	
orig.-englischer Übungsball		0,60
in Dreierdose		1,80
neuestes Modell, mit allerbesten Flugeigenschaften		1,40
in Viererdose		5,60

Badminton-Bälle (natur)

Wir führen die besten Badminton-Bälle der führenden Marken **RSL, Swallow** und **ABC**.

RSL Tourney	der beste RSL-Badmintonball, der bei fast allen internationalen Turnieren gespielt wird . . . 2,40
RIS Silver Feather	Turnierball . . . 1,90
RSL Triton	Turnierball . . . 1,40
RSL Regulation	Turnierball . . . 1,40
RSL Service	Trainingsball od. Ace . . . 1,20
Swallow	indoor, Turnierball . . . 1,20
ABC Brown Bird	Turnierball . . . 1,80
ABC Black Bird	Turnierball . . . 1,20

Alle aufgeführten Badminton-Bälle sind in 12er-Packungen erhältlich.

Markierungs-Rollen große **Markierungsrollen**, selbstklebend ca. 25 m p. Stk. . . 6,90

Tragetaschen, Badminton-Koffer, Matchbox und Schlägerhüllen in großer Auswahl und vielen Farben.

Badminton- und Tenniskoffer 29,80 – 31,80
Schiedsrichter-Zettel, Mannschaftsturnier-Zettel, 3-fach stets am Lager.

Zählblocks, Ehrenpreise, Urkunden, Abzeichen, usw. bitte Angebot anfordern!

Bekleidung

Trevira	Tenniskleider . . . ab 39,75
Trevira	Faltenrock, nicht bügeln . . . ab 26,50
	Tennis-Shorts für Damen- und Herren-Körper ab 7,50
	Trevira und Dralon ab 36,50
	Moderne Tennis-Blusen in vielen Modellen und Formen . . . ab 6,90
	Tennis-Hemd, kurzer Ärmel, Knopfleiste, cremefarbig . . . 14,50

„Fred Perry“ Tennis Hemd, original englische Importware 14,75

„Jürgen“ Tennis Hemd, besonders feines saugfähiges Baumwollgewebe . . . 9,50

Tennispullover in vielen Modellen, uni und mit farbigen Besätzen immer vorrätig . . . ab 34,-

Tennis-Socken, Wolle, Baumwolle, Helanca usw. in vielen Preislagen.

Tennis-Socken, Lancocfil m. Plüschsohle 4,90

Tennisschuhe

Romika Super	18,50 – 19,90
Tennissana	12,90 – 13,90

Romika Meisterschaft weiß oder schwarz, Schnürstiefel, für die Halle besonders geeignet, trifft . . . 18,50

Dunlop Green-Flash 36 – 42 . . . 19,-
43 – 47 . . . 20,50

ZEITLUPE

Sommer, Hitze, Ferien, kaum Spielbetrieb! So fange ich fast jedes Jahr in der Juli-Ausgabe der BADMINTON RUNDSCHAU an. Nicht, weil mir nichts besseres einfällt, sondern . . . ja, weil es wirklich so ist.

Kaum Spielbetrieb! Ich weiß zwar nicht genau, ob es so ist, aber nach Mitteilungen, Spielberichten oder Ergebnissen zu urteilen, die ich erhalte, können in Nordrhein-Westfalen höchstens 1/100 aller Mannschaften „im Rennen“ sein.

Oder sollten alle Freundschafts- und sonstige Spiele so unter der Hand ablaufen und nicht an die Öffentlichkeit dringen dürfen?

Das glaube ich doch nicht, denn immerhin gibt es doch noch einige Vereine oder Abteilungen, die den Pressewart unterstützen. Wenn die allerdings nicht spielen, dann sieht es bitter aus!

*

Die Meisterschaft ist zu Ende, die Aufstiegs-spiele zur Oberliga liefen beim Schreiben dieser Zeilen noch. Ein paar Worte zu diesen Spielen, die mir keiner verübeln möge. Auch sie scheinen, von den Ergebnissen, den nackten Ergebnissen, abgesehen, unter Ausschluß der Öffentlichkeit zu laufen. So ist mir zum Beispiel nie bekannt geworden, wo diese überhaupt stattfanden.

Man schimpfe jetzt nicht unbedingt auf die amtlichen Stellen, auch die beteiligten Clubs hätten etwas tun können, um ihren Spielen mehr Resonanz zu verschaffen.

Und wenn mir einer nur einen Spielbericht oder ähnliches gesandt hätte . . .

*

Ich sprach mit dem ESSENER Egon Fleischmann, der etwas resigniert meinte, daß das Spiel-niveau unserer Jugend keinesfalls gestiegen, viellei-
cht sogar etwas gefallen sei. Traurig, denn wir scheinen schon bei der Jugend den internationalen Anschluß immer mehr zu verpassen. Früh übt sich . . . Unter diesem Motto hatte unsere Verbandsjugendwartin, unter Assistenz von Siegfried Maywald, einen guten Plan.

In fortlaufenden Wochenendlehrgängen werden junge Spielerinnen und Spieler unterrichtet, und, was noch viel wichtiger ist, angehalten, „zu Hause“ mit ihren Clubfreundinnen und -freunden im gleichen Sinne zu „üben“.

Denn, das ist sicher keine Neuigkeit, nur durch anhaltendes Üben, nicht durch wildes Spielen, lernt man Badminton in seinen Grundbegriffen.

*

Ich sprach mit einer Teilnehmerin eines solchen Lehrgangs. Sie war begeistert! Hoffen wir, daß diese Begeisterung bei allen vorhanden war und vor allen Dingen auch zu Hause nicht erlischt. Dann geht es vielleicht bald wieder aufwärts

meint auch

HIRO

Wir rüsten Sie aus!

Bekleidung, Schuhe und alles Zubehör
RSL-Bälle Service DM 1.-
Rahmen, Besaitungen

Bitte Katalog anfordern!

Spart-Wiebec - Düsseldorf

Breitstraße 5

Tel. 10621

Das Intersport-Fachgeschäft

Von den Vereinen.

Stadtmeisterschaften 1962 in Dortmund.

Auch in diesem Jahr hatte es der FS 98 übernommen die Badminton-Stadtmeisterschaften auszutragen, erstmalig jedoch auch für Senioren. Alle Federballspieler Dortmunds waren aufgerufen daran teilzunehmen (auch vereinslose). Es sollte gleichzeitig eine Werbung für den Badminton-sport sein. Beide Turniere fanden in der schönen Gertrud-Bäumer-Realschule statt (leider nur zwei Spielfelder) und waren gut vorbereitet, so daß sich die Spiele flüssig abwickelten (KO-System).

Bei der Jugend FS 98 und DJK Saxonia

Der FS 98 stellte die meisten Teilnehmer. DJK Saxonia war auch stark vertreten. Ein Beweis für die gute Jugendarbeit in beiden Vereinen. Der Erfolg blieb auch nicht aus. Im Jungeneinzel wurde Werner Hey (FS 98) Stadtmeister 1962, 2. Heinz Wörner und 3. Klaus Kalinna (beide FS 98). Stadtmeisterin im Mädleinzel wurde Helga Zirklewski (FS 98) vor Helga Schöpfer und Monika Klimek (beide DJK). Stadtmeister im Jungendoppel: Dieter Raabe und Wilfried Eickert (DJK Saxonia) vor Heinz Wörner und Klaus Kalinna (FS 98). Stadtmeister im Mädeldoppel: Helga Schöpfer/Monika Klimek (DJK Saxonia). Stadtmeister im Mixed: Werner Hey und Helga Zirklewski (FS 98). Stadtmeister in der Klasse der Schülerinnen und Schüler wurde Renate Brost und Siegfried Walter (beide FS 98). Bei der anschließenden Siegerehrung erhielten alle Sieger bis zu Platz 3 Urkunden und Preise, die Dortmunder Firmen und die Stadt Dortmund stifteten.

Bei den Senioren starke Beteiligung und gute Spieler aller Dortmunder Vereine

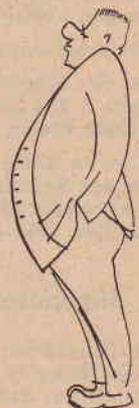
Fast zehn Stunden flog Samstag, den 2., und Sonntag, den 3. Juni 1962, der Federball. Alle Vereine schickten ihre besten Spielerinnen und Spieler. Es gab harte und spannende Kämpfe. Um jeden Punkt wurde hart gerungen, besonders in den Herren-Disziplinen. Der Sinalco-Wanderpreis im Herren-Einzel ging von Wolfgang Lindenblatt (OSV) an H. Dieter Elsner (1. BC). Finalgegner Hilmar Mertins mußte sich im entscheidenden 3. Satz geschlagen geben, wurde jedoch im Mixed mit Gerda Kauß Stadtmeister 1962.

(Fortsetzung auf Seite 4)

Hallo, Herr Nachbar!

Was sagen Sie zu dem Abschneiden unserer Jugend bei den deutschen Jugend-Bestekämpfen in diesem Jahr?

Nachbar: Es ist wirklich an der Zeit, daß hier schon bei den Jüngsten etwas getan wird.



Ergebnisse und Tabellen

Bezirk Nord IIa:

Am 1. 4., 8. 4. und 13. 5. 62 spielten:

SC Westfalia Herne II — BSV Dortmund I 8:0
 FSV Dortmund I — 1. BC Dortmund I 6:2
 TuS Velmede-Bestwig I — Castroper TV I 8:0
 BC Lünen I — Soester SV I 8:0
 BSV Dortmund I — FSV Dortmund I 3:5
 1. BC Dortmund I — Castroper TV I 8:0
 Soester SV I — SC Westfalia Herne II 0:8
 BC Lünen I — TuS Velmede-Bestwig I 1:7
 1. BC Dortmund I — BSV Dortmund I 5:3
 Castroper TV I — FSV Dortmund I 0:8
 SC Westfalia Herne II — BC Lünen I 3:5
 TuS Velmede-Bestwig I — Soester SV I 8:0

Tabellenstand:

FSV Dortmund I	14	85:26	26:2
TuS Velmede-Bestwig I	14	93:19	23:5
1. BC Dortmund I	14	73:39	19:9
BC Lünen I	14	66:46	17:11
SC Westfalia Herne II	14	60:52	14:14
BSV Dortmund I	14	43:69	9:19
Castroper TV I	14	16:95	4:24
Soester SV I	14	11:101	0:28

Bezirk Nord IIb:

Am 1. 4., 8. 4. und 13. 5. 62 spielten:

PSV Gütersloh II — BV Bad Oeynhaus I ausgl.
 Eintracht Bielefeld II — TV Blomberg I 0:8
 SuS Lage I — BV Bad Oeynhaus II 8:0
 TV Detmold I — TV Blomberg II 5:3
 BV Bad Oeynhaus I — Eintracht Bielefeld I 7:1
 TV Blomberg I — BV Bad Oeynhaus II 8:0
 TV Blomberg II — PSV Gütersloh II 6:2
 TV Detmold I — SuS Lage I 5:3
 TV Blomberg I — BV Bad Oeynhaus I 8:0
 BV Bad Oeynhaus II — Eintracht Bielefeld I 2:6
 PSV Gütersloh II — TV Detmold I 5:3
 SuS Lage I — TV Blomberg II 5:3

Tabellenstand:

TV Blomberg I	14	107:5	28:0
SuS Lage I	14	67:45	18:19
BV Bad Oeynhaus I	12	56:40	15:9
TV Blomberg II	14	60:51	14:14
Eintracht Bielefeld II	13	45:59	13:13
PSV Gütersloh II	13	46:58	9:17
TV Detmold I	14	39:73	10:18
BV Bad Oeynhaus II	14	13:98	1:27

Der TV Blomberg I ist Mannschaftssieger der Bezirksklasse Nord IIb und steigt in die Liga Nord II auf. Der TV Detmold I und der BV Bad Oeynhaus II steigen gem. § 26 SpO in die 1. Kreisklasse Nord II b (Staffel 1) ab.

Die in der Bezirksklasse Nord II b noch laufenden Spelausschüßenscheidungen und wegen höherer Gewalt (Polio-Impfung, Totensonntag) ausgefallenen Spiele können den Auf- und Abstieg nicht mehr beeinflussen. Daher wird von einer Neuansetzung dieser Spiele Abstand genommen, um eine nutzlose finanzielle Belastung der Vereine zu vermeiden.

1. Kreisklasse Nord IIa, Staffel 1

Am 25. 3., 8. und 15. 4. 62 spielten:

FSV Dortmund II — BC Lünen II 7:1
 TV Gerthe II — 1. BC Dortmund II 0:8
 BC Lünen II — TV Gerthe II 2:5
 ETuS Wanne-Eickel II — DJK Saxonia I 4:4
 1. BC Dortmund II — BC Lünen II 8:0
 FSV Dortmund II — ETuS Wanne-Eickel II 4:4

Tabellenstand:

ETuS Wanne-Eickel II	10	58:22	17:3
1. BC Dortmund II	10	59:21	16:4
FSV Dortmund II	10	53:27	14:6
TV Gerthe II	10	30:57	7:13
DJK Saxonia Dortmund	10	36:44	6:14
BC Lünen II	10	3:76	0:20

1. Kreisklasse Nord IIb, Staffel 1

Am 25. 3., 8. und 15. 4. 62 spielten:

SC Münster I — TSV Hillentrup I 0:8
 TuS Kachtenhausen I — SuS Lage II 7:0
 TSV Hillentrup I — TuS Kachtenhausen I 2:6
 TG Ahlen I — Soester TV I 4:4
 SuS Lage II — TSV Hillentrup I 1:7
 SC Münster I — TG Ahlen I 5:3

Tabellenstand:

Soester TV I	10	56:24	17:3
TuS Kachtenhausen I	10	51:28	15:5
TG Ahlen I	10	46:34	12:8
SC Münster I	10	36:44	10:10
TSV Hillentrup I	10	40:40	8:12
SuS Lage II	10	12:67	2:18

Jugend:

Bezirk Süd I Gruppe A

Abschlußtabelle.

STC Solingen	14	72:31	27:1
TV Merscheid I.	14	77:35	21:7
S/W. Düsseldorf I.	14	74:38	20:8
BC Düsseldorf I.	14	70:41	20:8
1. BC Monheim	14	56:55	12:16
DJK Solingen I.	14	34:78	5:23
Tgd. Burg I.	14	30:81	4:24
1. BC Hagen I.	14	24:87	3:25

Bezirk Süd I Gruppe B Staffel I

Abschlußtabelle.

FC Langenfeld I.	8	56:7	14:2
FC Langenfeld II.	8	39:24	12:4
Tgd. Neuß	8	27:37	9:4
OSC Düsseldorf I.	8	23:40	5:11
TV Witzhelden I.	8	13:50	0:16

Bezirk Süd II Gruppe A

Abschlußtabelle.

1. BC Beuel	14	88:21	28:0
BC Düren	14	64:47	16:12
TV Siegburg I.	14	63:47	14:14
S/W. Köln	14	61:51	15:13
DJK Beuel	14	49:60	15:13
1. DBC Bonn	14	53:55	13:15
CFB Köln	14	32:66	11:17
TV Wesseling	14	19:92	0:28

Bezirk Süd II Gruppe B

Abschlußtabelle.

Tus Oberpleis I.	4	24:8	8:0
BC Euskirchen I.	4	12:18	4:4
FC Köln I.	4	10:20	0:8

Bezirk Nord I, Gruppe A

Abschlußtabelle.

BV Mülheim I.	12	80:16	24:0
FBC Marl	12	69:27	20:4
OSC Werden I.	12	48:48	13:11
BSC Bottrop	12	45:50	12:12
RW Borbeck	12	43:52	9:15
BC Kellen	12	29:67	3:21
Tus Duisburg I.	12	21:75	3:21

Bezirk Nord I, Gruppe B, Staffel II

Abschlußtabelle.

VFB Gelsenkirchen I.	12	77:15	21:3
Etus Wanne I.	12	70:21	21:3
OSC Werden I.	12	64:29	18:6
PSV Essen I.	12	47:47	12:12
1. Essener BC I.	12	33:61	6:18
RW Borbeck II.	12	23:71	4:20
BC Bottrop 61 I.	12	12:82	2:22

Bezirk Nord II, Gruppe A

Abschlußtabelle.

TV Bochum Gerthe	6	30:17	11:1
SC Westfalen Herne	6	24:24	6:6
TuS Velmede Bestwig	6	23:25	5:7
FSC Dortmund	6	18:29	2:10

Von den Vereinen.

(Fortsetzung von Seite 31)

Hier die Siegerliste: Herren-Einzel: 1. H. Dieter Elsner (1. BC), 2. Hilmar Mertins (FS 98), 3. Klaus Ashauer (BSV 56); Damen-Einzel: 1. Gerda Kauß (FS 98), 2. Doris Thaszvk (1. BC), 3. Elisabeth Gierse (FS 98); Herren-Doppel: 1. Manfred Becker/Klaus Hoffmann (OSV), 2. Klaus Ashauer/Hans Rödermund (BSV 56), 3. Wolfgang Schenker/Klaus Geminiani (FS 98); Mixed: 1. Gerda Kauß/Hilmar Mertins (FS 98), 2. Ellen und Wolfgang Lindenblatt (OSV), 3. Sigrid Rudzio/H. Dieter Elsner (FS 98/1. BC).

Damen-Doppel wurde nicht ausgetragen, weil keine Meldungen vorlagen.

Gestartet wurde nur in zwei Disziplinen.

Bei der Siegerehrung erhielten auch hier alle Sieger bis Platz 3 Urkunden und von den Dortmunder Firmen gestiftete Preise.

Alles in allem: Eine gelungene Veranstaltung, Werbung für den Badminton-sport. Hoffen wir, daß sich im nächsten Jahr wieder ein Verein die Mühe macht, die Stadtmeisterschaften 1963 auszutragen. A. K.

Jugendturnier der DJK Don Bosco Beuel.

32 Teilnehmer fanden sich am 2. Juni in Beuel ein, um beim Beueler Jugendturnier die Kräfte zu messen. Es wurde am Samstag vom Bürgermeister der Stadt Beuel

eröffnet. Die Spielstärke der Teilnehmer war ziemlich ausgeglichen, wenn auch der spätere Sieger, Heinz-Dieter Emmers (STC Solingen), leistungsmäßig herausragte. Er siegte im Endspiel klar gegen Schebben (DJK Don Bosco Beuel). Auch im Doppel ließ sich Emmers mit seinem Partner Klein den Sieg nicht entgehen. Fritz/Schebben (DJK Don Bosco Beuel) waren hier die Endspielpartner. Alles in allem ein gelungenes Turnier, auf das Spieler und Veranstalter stolz waren.

Aufstiegsfeier des OSC Werden.

Am 16. Juni hatten sich die Mitglieder und Freunde des OSC Werden zu einem bunten Abend zusammengefunden, in dessen Mittelpunkt die Aufstiegsfeier der 2. Seniorenmannschaft stand, die als Meister der Kreisklasse in die Bezirksklasse aufgestiegen ist. Vorsitzender Heinz Hubach konnte den Mannschaftsmitgliedern seinen Dank aussprechen und ihnen als Erinnerung eine Urkunde überreichen.

Da dieser „offizielle“ Teil nur sehr kurz war, hatten alle genug Gelegenheit, sich bei Musik und Tanz zu amüsieren.

VfL Bochum gewann „Wanner Kogge“.

Beim 8. Pokalturnier des ETuS Wanne wurde unsere Mannschaft, die zum drittenmal an diesem Traditionsturnier teilnahm, Pokalsieger und konnte erstmalig die „Wanner Kogge“ nach Bochum entführen.

Natürlich waren wir glücklich über unseren Sieg, aber die ganz große, ungetrübte Freude war es nicht, denn unsere

Endspielpartner von 1960 und 1961, zwei Oberligamannschaften, hatten 12 (zwölf!) bzw. 24 Stunden vor Beginn des Turniers abgesagt mit der Begründung, keine „kampfstarke Mannschaft“ stellen zu können! Daß eine dritte Oberligamannschaft auf die Einladung des ETuS überhaupt nicht reagierte, sei nur am Rande vermerkt.

Aber wir wollen nicht von uns und unserer Enttäuschung über eine verpaßte Gelegenheit zu einer möglichen Revanche sprechen, angesichts der bösen Enttäuschung, die man dem Ausrichter bereitet hatte. Sicher aber haben jene, die für die Absagen verantwortlich sind, noch niemals ein solches Turnier vorbereitet und durchgeführt, sonst müßten sie wissen, wieviel Mühe, wieviele Opfer an Zeit und Geld darin stecken, und sie müßten wissen, daß man unter allen Umständen sein Wort halten muß, wenn man den Veranstalter nicht in größte Verlegenheit bringen will. Aber sie wußten es wohl nicht besser, und darum wollen wir auch nicht von Unsportlichkeit sprechen, wo wohl nur eine grobe Nachlässigkeit vorlag.

Daß die Männer des ETuS nicht den „Schläger in's Korn“ warfen, sondern das Turnier, das schon gescheitert schien, ehe es überhaupt begonnen hatte, doch noch durchführten, beweist den guten Geist in diesem Club. Hut ab auch vor jenen Vereinen, die buchstäblich in letzter Minute in die Bresche sprangen und z. T. mit Mannschaften antraten, die wahrlich nicht ihre „kampfstärksten“ waren. Hier seien vor allen der PSV Gelsenkirchen-Buer, der BSV Gelsenkirchen und der SuS Bielefeld und nicht zuletzt der ETuS Wanne, der zwei Mannschaften auf die Beine stellen mußte, lobend erwähnt. Sie alle hatten den Wunsch, das Turnier zu retten, und sie hatten den Mut, mit ersatzgeschwächten Mannschaften anzutreten. Trotzdem, oder gerade deshalb, ist ihnen keine Zacke aus der Krone gefallen.

Wir bedanken uns beim ETuS Wanne und allen Teilnehmern und versprechen, im nächsten Jahr sind wir wieder dabei.

Jugendbestenspiele Solingen 1962.

Wie in den vergangenen Jahren, so fanden auch in diesem Jahr die Solinger Jugendbestenspiele, die wieder von der DJK Solingen ausgerichtet wurden, eine Rekordbeteiligung. Da mit dem Preis des Solinger Tageblatts die beste Vereins-Jugendarbeit prämiert wird, wobei die letzten vier einer jeden Disziplin Punkte erhalten, hatte nicht nur das Jungen-Einzel große Felder, sondern ziemlich ausgeglichen alle Disziplinen. So bewarben sich im Jungen-Einzel 19 Bewerber, Mädchen-Einzel 16, Schüler-Einzel 10, Schülerinnen-Einzel 6, Jungen-Doppel 11 Paare, Mädchen-Doppel 10!!, Mixed 8 Paare.

Im Semifinale des Jungen-Einzel schlug Emmers (STC) klar Vogel (Kies.), während Garke (MTV) es schwer hatte, seinen Klubkameraden Herkenrath in drei Sätzen auszuschalten. Das Endspiel ging klar mit 15:4, 15:4 an Emmers.

Im Endspiel Jungen-Doppel konnten Emmers/Klein sich ebenso klar mit 15:4, 15:6 gegen Bruchhaus/Herkenrath (MTV) durchsetzen, nachdem sie vorher Vogel/Schulz (Kies.) ausgeschaltet hatten und Bruchhaus/Herkenrath gegen Lullic/Lattke (DJK) ins Endspiel vorgedrungen waren.

Im Semifinale des Mädchen-Einzel setzte Rhefus (DJK) sich unerwartet klar mit 11:3, 11:2 gegen Besken (MTV) durch, während Klaus (STC) gegen Garbe (Tgd.) 11:5, 11:4 gewann. Im Endspiel mußte Rhefus sich dann nach anfänglicher guter Gegenwehr klar dem besseren Klaus mit 11:6, 11:0 beugen.

Im Mädchen-Doppel gab es ein unerwartet scharfes Endspiel, in dem die erfahrenen und routinierten Klaus/Herrmann gegen Rhefus/Garbe (DJK/Tgd.) mit 18:14, 18:14 die Oberhand behielten. Im Semifinale hatten Rhefus/Garbe zu kämpfen, um v. Eckern/Westebbe (DJK/MTV) auszuschalten, die vorher gegen ein so starkes Paar wie Besken/Lichtenhagen siegreich geblieben waren.

Im Mixed wurde die Siegesserie der STC-Jugend durchbrochen, da Klein/Herrmann sich dem besseren Spiel von Garke/Lichtenhagen (MTV) beugen mußten.

Das Schüler-Endspiel gewann Althaus (MTV) gegen Bieker (DJK).

Bei den Schülerinnen gewann Olberts (Tgd.) gegen Schatz (BC Burg).

Badminton-Ausrüstungen? Dann SPORT-DERENDORF

Günstige Preise · Eigene Werkstatt
Bitte Preisliste anfordern

M. Derendorf, Sportartikelversand
Neuß / Rh., Weinstockstraße 13, Tel. 13481

In der Punktwertung um den Pokal gewann STC mit 26 Punkten knapp vor MTV 25 P., DJK 11 P., Tgd. 10 P., Kies. 4 P., BCB und OTV je 3 Punkte.

Eine kleine Feierstunde im Hotel Stadt Burg, bei der unser ältester Badmintonspieler des Verbandes, Herr Hugo Tapper, die Siegerehrung vornahm, beendete die Veranstaltung, die guten Sport geboten hatte und wohl bei allen Beteiligten einen nachhaltigen Eindruck hinterlassen hat.

Badmintonauswahl von Bottrop in Berlin-Wedding.

Im Rahmen der Internationalen Jugendbegegnung Pfingsten 1962 in Berlin trat die Bottroper Badmintonauswahl zu zwei Spielen gegen die Auswahl des Wedding's an. Bottrops Farben vertraten Röder, Wagner, Gehrke, Käsck und Frh. Bockholt vom 1. BSC und Frh. Tenorth und Simmert vom BC 61. Sie trafen auf folgende hochfavorisierte Berliner Auswahl: J. Sadewater, Zech, Reimers und Frh. Kroll vom BSC Rehberge, Auer und Frh. Schmiedel vom SV Berliner Bären. Im ersten Spiel schnitten unsere Jugendlichen sehr gut ab. Das schönste Spiel des Abends war das erste Jungendoppel Sadewater/Zech gegen Wagner/Gehrke.

Die Ergebnisse des ersten Spieltages:

HE: Sadewater—Röder 15:5, 12:15, 5:15, Auer—Wagner 15:12, 7:15, 15:12, Zech—Gehrke 7:15, 10:15, Reimers—Käsck 15:7, 5:15, 12:15, DE: Schmiedel—Bockholt 11:3, 11:5, Kroll—Tenorth 11:2, 11:8, JD: Sadewater/Zech—Wagner/Gehrke 16:17, 15:12, 8:15, Auer/Reimers—Röder/Käsck 12:15, 15:2, 15:8, DD: Schmiedel/Kroll—Tenorth/Bockholt 15:6, 15:8, M: Auer/Schmiedel—Gerke/Bockholt 15:5, 15:9, Sadewater/Kroll—Käsck/Tenorth 15:8, 15:9.

Durch das umfangreiche Begegnungsprogramm stark strapaziert verlor die Bottroper-Auswahl die zweite Begegnung hoch mit 10:1. Nur H. Gehrke konnte seinen Sieg wiederholen. Auch durch die Umstellung in den Mixedspielen konnte man keinen weiteren Erfolg buchen.

Die Ergebnisse des zweiten Spieltages:

HE: Sadewater—Röder 15:4, 15:13, Auer—Wagner 17:14, 15:11, Zech—Gehrke 5:15, 15:17, Reimers—Käsck 15:9, 15:10, DE: Schmiedel—Bockholt 11:6, 11:0, Kroll—Tenorth 11:12, 11:6, 11:3, HD: Sadewater/Zech—Wagner/Gehrke 15:10, 15:6, Auer/Reimers—Röder/Käsck 15:6, 18:18, 15:11, DD: Schmiedel/Kroll—Bockholt/Tenorth 15:4, 15:2, M: Auer/Schmiedel—Röder/Bockholt 15:9, 15:1, Sadewater/Kroll—Wagner/Tenorth 15:4, 15:9.

ANZEIGEN

in der
Badminton-Rundschau
„ziehen“ immer!

Ihre Badminton-Ausrüstung erhalten Sie in:

ESSEN

SPORT-HINZMANN, Kahrstraße 58, Tel. 71390

Eine größere Auswahl für den Badminton-Sport bieten wir in neuen Geschäftsräumen

KOLN

SPORT-LITTERSCHEIDT, Köln - Zollstock

Höniger Weg 184

Ruf 383667

Ihr Spezial-Ausrüster für den Badminton-Sport.
Berate Sie fachgerecht — da selbst aktiver Spieler.

SOLINGEN



Sporthaus Rauhaus

Am Alten Markt

Ausrüster Deutscher Badminton-Meister

Ämtliche Nachrichten

Rückgabe von Spielerpässen.

Es besteht Veranlassung darauf hinzuweisen, daß beim Vereinsaustritt eines Mitgliedes dessen Spielerpaß umgehend der Verbandsgeschäftsstelle unter gleichzeitiger Angabe des Freigabedatums einzureichen ist. Auf die §§ 42 bis 47 der Spielordnung wird hingewiesen.

Gleichzeitig wird erneut darauf hingewiesen, daß bei Neuausstellung von Spielerpässen mit einer Bearbeitungsdauer von 14 Tagen zu rechnen ist.

Kontrolle der Spielerpässe.

Ab 1. September 1962 haben alle Spielerpässe nur noch Gültigkeit, wenn sie mit dem Jahreskontrollstempel 1962/63 versehen sind. In der Zeit vom 1. bis 15. August 1962 sind daher alle ausgestellten Spielerpässe der Verbandsgeschäftsstelle geschlossen zur Kontrolle vorzulegen. Eine Rücksendung der Pässe erfolgt erst, nachdem der Verein alle Spielerpässe vorgelegt hat.

Mannschaftsmeldung für die Saison 1962/63.

Alle Vereine werden hiermit aufgefordert, umgehend dem Spielausschuß, z. Hd. von Günther Pax, Monheim/Rh., Am Steg 8, die Anzahl der in der kommenden Saison startenden Senioren- und Jugendmannschaften mitzuteilen. Vereine, die diese Meldung bis zum 14. Juli 1962 nicht erstattet haben, können nicht an den Verbandsspielen 1962/63 teilnehmen, auch wenn sie bereits an den letzten Mannschaftsspielen teilgenommen haben. Die Meldungen müssen in jedem Fall verbindlich sein, vorsorgliche Meldungen können nicht anerkannt werden.

Änderungen der Spielordnung.

Gegen Ende des Monats Juni 1962 ist allen Vereinen der 1. Nachtrag zur Spielordnung zugestellt worden. Diese Änderungen, die der Verbandstag am 25. 3. 1962 beschlossen hat, treten am 1. August 1962 in Kraft.

Ausschluß eines Verbandsangehörigen.

Der Badminton-Sport-Club Gladbeck teilt mit, daß er sein Mitglied Walter Hartmann, Gladbeck, wegen groben Verstoßes gegen die Vereinssatzungen aus dem Verein ausgeschlossen hat.

Verbands-Trainer.

Mit Wirkung vom 1. Juli 1962 ist der Sportkamerad Siegfried Maywald, Beuel, gem. § 50 der Spielordnung zum Verbandstrainer des Landesverbandes NRW ernannt worden.

Schutz der stillen Feiertage.

Nach der neuen Fassung des § 7 des am 1. Mai 1961 in Kraft getretenen Gesetzes über die Sonn- und Feiertage dürfen an den sog. stillen Feiertagen im November keine Sportveranstaltungen stattfinden.

Wir bitten um Beachtung.

Sporthilfe und Aktion „Vereinshilfe“.

Alle Angelegenheiten der Sporthilfe e. V. (Sportunfall-Versicherung, Sport-Gesundheitspaß, Sportgroschen usw.) werden vom stellvertretenden Vorsitzenden Otto Hecker, Bonn, Badenerstraße 1, bearbeitet. Wir bitten, alle Anfragen und Anträge, auch für die Aktion „Vereinshilfe“ (Zuschüsse für Übungsleiter), an diese Stelle zu richten.

Ausschreibungen:

Internationale Deutsche Meisterschaft und Cup der Nationen.

Der Deutsche Badminton-Verband hat für den 2./3. März 1963 die Internationale Deutsche Meisterschaft

und für den

27./29. April 1963 den Cup der Nationen

zur Ausrichtung ausgeschrieben. Interessenten wenden sich bis zum 10. Juli 1962 an Sportwart Günther Pax, Monheim, Am Steg 8.

Internationales Turnier in Hamburg.

Aus Anlaß des 75-jährigen Bestehens des HSV führt dessen Badminton-Abteilung am 6./7. 10. 1962 in Hamburg ein Internationales Turnier durch.

Meldesluß ist der 15. 8. 1962, und sind zu richten an Claus Kahl, Hamburg 19, Eppendorfer Weg 56.

Neuaufnahmen.

In den Verband wurden neu aufgenommen:

M. 139 Badminton-Sport-Club Lüdenscheid Philippstr. 12a
Lüdenscheid/Westf. Herr Caspari

M. 140 Radevormwalder Turnverein 1859 Kaiserstr. 100
Radevormwald e. V. Herr Guse

Bezirk Nord II meldet:

Der Bezirk Nord II führt am 7./8. 7. 62 einen Grundlehrgang für Jugendliche (Anfänger) im Alter von 14 bis 18 Jahren in der Bezirkssportanlage in Gelsenkirchen-Erle durch. Die Teilnehmerzahl ist auf 16 beschränkt. Nähere Einzelheiten sind den Vereinen des Bezirkes direkt zugegangen.

Dieser Ausgabe liegt ein Prospekt des Sporthauses Wieber in Düsseldorf bei, das wir der Beachtung empfehlen.

Herausgeber: Badminton-Landesverband Nordrhein-Westfalen e. V. Düsseldorf

Verantwortlich für den Inhalt: Hubert Brohl, Düsseldorf, Herder Straße 84/86, Tel. 66.59.85; Pressewart Rolf Hicking, Essen-Werden, Eifmannstraße 7, Tel. 49.35.88.

Mitarbeiter für Sport: Günter Pax, Monheim; Jugend: Luise Schmitz, Bonn.

Erscheinungsweise: Monatlich am 5.

Redaktions- und Anzeigenschluß: Am 21. des Vormonats

Preis des Einzelheftes: DM 0,25

Druck: Wilh. Wölfer, Haan; Klischees: H. Rinke KG., Düsseldorf

Illustrationen: Werner Rauhaus, Schweim, u. Heinz Modler, Gladbeck